



THE PUBLISHERS' CIRCULAR

AND BOOKSELLERS' RECORD
ST. DUNSTAN'S HOUSE, FETTER LANE, LONDON

gegründet 1837, enthält allwöchentlich — und zusammengefasst allmonatlich — ein nach Autoren und Schlagworten geordnetes Verzeichnis der erschienenen Novitäten mit Preis- und Verlegerausgabe, sowie eingehende Ankündigungen und Besprechungen der wichtigsten Neuerscheinungen.

Über **2000** antiquarische und seltene Bücher werden jede Woche im Publishers' Circular and Booksellers' Record (gegründet 1837) gesucht und angeboten.

Abonnenten haben das Recht, jede Woche drei Werke gratis zu suchen (jeder Titel darf nicht mehr als 10 Worte enthalten) jede weitere Zeile kostet nur 25 Pfennig.

Abonnementspreis pro Jahr innerhalb des Weltpostvereins franko 13.50 Mark.

The Publishers' Circular and Booksellers' Record, die leitende buchhändlerische Wochenschrift Englands, empfiehlt sich zur Anzeige ausländischer Novitäten, die weiteste Verbreitung finden.

Probenummern und Inseratentarif sendet auf Verlangen gratis

The Manager, The Publishers' Circular,
St. Dunstan's House, Fetter Lane, London.

Soeben erschien:

Peters Mutter

von

Mrs. Henry de la Pasture

Nach der 11. englischen Auflage übersetzt von Auguste Daniel

27 Bogen 8°. — 426 Seiten.

Brosch. M. 6.— ord., M. 4.50 netto, M. 4.20 bar u. 11/10 Expl.
Gebdn. M. 7.— ord., M. 5.25 netto, M. 4.90 bar u. 11/10 Expl.
unter Berechnung von M. —.70 für den Einband des Freixemplars.

Ein neuer Stern ist kürzlich am Himmel der Familien-Literatur in England aufgegangen, und zwar ein Stern leuchtendster Art! Es ist Mrs. de la Pasture, deren reifstes und jüngstes Werk, „Peters Mutter“, uns in musterhafter Übersetzung vorliegt. In kürzester Frist sind von diesem Roman in England 11 Auflagen erschienen; das ist gewiss nicht wenig für ein Buch, das auf jede Sensation, auf jede billige Effekthascherei gründlich verzichtet.

Möchte das feinsinnige, liebenswürdige Buch in Deutschland eine ebenso freundliche Aufnahme finden, wie in England!

Hochachtungsvoll

Gotha. Friedrich Emil Perthes.

Wir sind heute in der glücklichen Lage, den Herren Kollegen mitteilen zu können, dass die für den Liliencron'schen Literarischen Jahresbericht vorliegenden Aufsätze von Prof. Ludw. Stein, Prof. Berthold Litzmann, Gustav Falke, Prof. M. Philippson, Oberst Gädke, Prof. Heinrich Wölfflin, Dr. Franz Oppenheimer, Frida Schanz, Prof. Felix Jacoby, Prof. Max Dessoir, Prof. Albert Ehrhardt etc. etc. ein so hervorragendes Interesse beanspruchen, dass der Literarische Jahresbericht eine

Publikation von bleibendem literarischen Werte

bilden wird. Die Reklame in diesem Jahresbericht gewinnt dadurch an Wirksamkeit ungemein.

Da wir der hohen Auflage wegen die Anzeigen-Aannahme bald schliessen müssen, bitten wir die Herren Verleger, welche noch auf einen Platz reflektieren, sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen.

BERLIN W. 35
Schöneberger Ufer 32

VERLAG „NORD UND SÜD“